EINTRITT (jeweils pro Tag)

FREITAG
Erwachsene ..... € 5,-
Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre ..... € 5,-

SAMSTAG
Erwachsene ..... € 10,-
Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre ..... € 5,-

SONNTAG
Erwachsene ..... € 8,-
Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre ..... € 5,-

Raika-Clubmitglieder: Eintritt am Samstag € 8,- statt € 10,-

Für Hunde besteht ausnahmslos Leinen- und Beißkorbpflicht!

KULTUR NIEDERÖSTERREICH
Gefördert durch das Land Niederösterreich

Wiener Alpen in Niederösterreich

CLUB Da ist was los.

BUCKLIGE WELT Land der tausend Hügel

VIAS

NÖN

WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP

ORF NÖ

naturpark LANDSEER BERGE

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

BHW www.bhw-n.eu

kulturvernetzung

Marktgemeinde Schwarzenbach

Herausgegeben von Marktgemeinde Schwarzenbach
Für den Inhalt verantwortlich: Johann Giefing, 2803 Schwarzenbach, Markt 4
Tel. 02645/5201, Fax DW 7, E-Mail: gemeinde@schwarzenbach.gv.at
http://www.schwarzenbach.gv.at – Fotos: Gemeinde Schwarzenbach,
Herbert Durdis, Christian Handl, Sascha Vogt,
VIAS – Vienna Institute for Archaeological Science
Druck, Grafik: Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschlag

DAS HANDWERK DER KELTEN

www.celtovation.at

Keltenschmaus & Honigbier

Die Hauptgrundlage des Nahrungserwerbs bildeten eindeutig Ackerbau und Viehzucht. Die keltische Agrarwirtschaft scheint zumindest in manchen Regionen zeitweise sehr effektiv und leistungsstark gewesen zu sein. Die botanischen Funde belegen u.a. den Anbau der Getreide Emmer, Einkorn, Dinkel, Gerste, Weizen und Hirse. In einzelnen Fällen sind auch Roggen und Saathafer belegt. Vieles deutet darauf hin, dass keltische Bauern bereits die Vorteile von Fruchtwechsel und Brache kannten und nutzten.

Neben Getreide wurden Hülsenfrüchte, wie Erbsen, Linsen und Ackerbohnen, sowie als Ölpflanzen Lein und Mohn angebaut. Die Fasern des Leins (Flachs) wurden zur Herstellung von Textilien genutzt. Die Samen des Schlafmohns dienten wahrscheinlich als Gewürz. Weitere Kulturpflanzen der Kelten waren Möhren, Rüben- bzw. Feldkohl und Feldsalat, sowie zahlreiche Wildpflanzen und Wildfrüchte. Darüber hinaus wurden auch Pilze gesammelt.

Das zweite Standbein der keltischen Agrarwirtschaft bildete die Viehzucht. Als Nutz- und Haustiere wurden Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Pferde und Hühner gehalten. Diese Tiere züchtete man nicht nur zur Sicherstellung der Versorgung mit Fleisch bzw. Milchprodukten oder Eiern, sondern teilweise auch für den Einsatz im Ackerbau und Transportwesen. Die Erträge aus Jagd und Fischfang waren ebenfalls von Bedeutung.

Getreidevorräte wurden entweder in unterirdischen Silos (sog. Vorratsgruben) oder in oberirdisch auf hölzernen Stelzen errichteten Speichern gelagert, um sie vor Fäulnis und Schädlingsbefall zu schützen. Lebensmittel wie Fleisch und Fisch konnten nur durch Lufttrocknen, Räuchern oder Salz haltbar gemacht werden. Salz wurde schon zu Beginn der Hallstattzeit an vielen Orten bergmännisch abgebaut oder konnte durch Versieden von Sole aus salzhaltigem Quellwasser gewonnen werden. Nicht ohne Grund spricht man in diesem Zusammenhang vom „weißen Gold der Kelten", denn die häufig überdurchschnittlich reich ausgestatteten Gräber im Umfeld von Orten, an denen Salz produziert und weiterverhandelt wurde, zeugen von dem enormen, daraus erzielten Gewinn.

keltenfestival schwarzenbach 2013

THEMA
Keltenschmaus & Honigbier

MUSIK UND ARCHÄOLOGIE

FR. 21. - SO. 23. JUNI 2013

Zugestellt durch die Post.at

FREITAG 21. JUNI

WORKSHOPS
von 10-19 Uhr

„Tag der Schulen“
7.30 -13.00 Uhr

Keltenparcours für Schulklassen – Schulklassen bitte anmelden!
Kinder erstürmen die massiv befestigte keltische Siedlung aus dem 1. u. 2. Jahrhundert vor Christus, Information, Spiel u. Spaß – keltisches Handwerk sehen und erproben, uvm.

ganztags:
Geflochtene Keltenzöpfe

ca. **21.00** Uhr **Feuershow** mit ***GWENDOLYN***

anschließend
TUNNAGAN

CELTIC FOLK GROOVES

Eine Rhythmusgruppe, die jeder Rockband alle Ehre machen würde, gießt das eherne Fundament, auf dem zwei der besten Folkgeiger Österreichs ihr Feuerwerk an archaischen Melodien und Improvisationen abbrennen. Virtuosität trifft Feingefühl, Groove trifft ausdrucksstarken Gesang und routinierter Instrumentalismus trifft auf die Neugier, etwas Eigenständiges zu erschaffen. Für den Zuhörer ein Genuss, der in die Beine fährt…

www.tunnagan.com

SAMSTAG 22. JUNI

10.00 Uhr ***Workshops*** (**von 10-20** Uhr)

ca. 11.30 Uhr *FEITEL*

Instrumente wie Dudelsack, Drehleier, Rauschpfeife, Bouzouki und Davul treffen auf Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, Klavier und Keyboards.

Das Ergebnis ist ein neuer Sound, der sich flüssig über die Schnittstellen zwischen Folk, Fantasy, Rock und Punk bewegt.

www.feitel.at

ca. 14.30 Uhr
Ashantee Foundation

Alte Instrumente, neue Musik, ein Widerspruch?
Dudelsack und Drehleier sind seit vielen Jahrhunderten fester Bestandteil der österreichischen Bordunmusik. Der Bordun ist ein Brummton in der Grundstimmung, der durch mehrere Saiten bei der Drehleier bzw. durch Bordunpfeifen beim Dudelsack gleichzeitig ununterbrochen mit der Melodie erklingt und dadurch eine Mehrstimmigkeit erzeugt. Durch das Drehleier- und Dudelsackrevival in den 80er Jahren kam Martin „Zizi“ Zitzmann zu diesen Instrumenten und versuchte von Beginn an in den Kosmos der Bordunmusik einzutauchen.

www.ashantee-foundation.at

ca. 16.00 Uhr *Highland Games*

ca. 18.00 Uhr *Trommelkonzert DRUM-O-RAMA*

Das sind vier Percussionisten, die mit elektronischer Begleitung durch die weite Welt der Rhythmen reisen. Ihre Musik verbindet traditionelle Trommelklänge mit den Sounds des 21. Jahrhunderts. Ein Erlebnis - mitreißend, tanzbar und voller Lebenslust!

www.drumorama.com

bei Einbruch der Dunkelheit: **Fackelwanderung**
Entzündung des Sonnwendfeuers

ca. 22.00 Uhr *The Mahones*

The Mahones sind der Inbegriff wenn es um CelticRock und Punk geht. Mit Konzerten rund um den Globus, 11 Alben! on sale und zahlreichen internationalen Radio- und Fernsehauftritten, zeigt die Formation aus Canada rund um Frontman Finny McConnell wo der Hammer hängt. - ein genialer Headliner mit Abtanzgarantie! Hey, hide up your drinks and lock up your daughters!!

www.themahones.ca

SONNTAG 23. JUNI

10.00 Uhr ***Workshops*** (**von 10-18** Uhr)

ca. 11.30 Uhr *Irish Traditional Folk mit BEYOND THE PALE*

Die Auftritte des Trios Beyond the Pale sind hierzulande eine Seltenheit geworden, da die Sängerin und Piperin Antonia Wernig seit 6 Jahren in Irland lebt. Dort hat sie sich dem Studium der traditionellen irischen Musik, insbesondere der Uilleann Pipes verschrieben. Paul Dangl (Fiddle) und Christian Troger (Gitarre) gehören schon seit Jahren zu den besten Folk-Musikern Österreichs, die auch in anderen hochkarätigen Formationen zu hören sind.

ca. 13.00 Uhr
CALEDONIAN PIPES AND DRUMS

Die Musiker der Dudelsackgruppe „Caledonian Pipes and Drums, Burgenland“ verbindet vor allem eines: Die Liebe zu Schottland und deren außergewöhnlicher Musik aus dem Hochland. Die Band besteht aus 14 DudelsackspielerInnen und 11 TrommlerInnen. Neben der laufenden Probearbeit werden regelmäßig Workshops zu schottischer Dudelsackmusik im In- und Ausland besucht.

ca. 14.00 Uhr *ZUND*

Mit einem groovigen Irish Funk Programm aus irischen und schottischen Folk Songs und Tunes geht die Band Zund an den Start. In Zund treffen sich Musikerinnen und Musiker aus der Wiener Funk und Folk Szene zu einer musikalischen Reise mit Tempo und Schwung.

ca. 16.00 Uhr
Highland Games

Vorankündigung:
Keltentage
17. - 18. August
„Belebtes Dorf“

FREITAG, SAMSTAG, SONNTAG

Festplatz Schaukochen
Schmieden, Be- und Verarbeitung von Knochen, Geweih, Holz und Horn, Textilverarbeitung, Besenbinden, Ponyreiten, Streichelzoo, Keltenmarkt, Körperbemalung, Bogenschießen, Kegelbahn, Töpfern

Keltische Speisen
Dudelsackspieler
Trommler

SAMSTAG UND SONNTAG

Stelzenlauf, Hanfseilerei, Schafschur
Highland Games

Naturwerkstatt:
Basteln mit Naturmaterialien
Sa: 13-19 Uhr; So: 11-17 Uhr

Führung durch die keltische Wallanlage.
Der Zeitpunkt ist bei der Information zu erfragen.

Keltisches Freilichtmuseum:
Reenactment, Textil, Töpfern, Brotbacken

MUSIK UND ARCHÄOLOGIE
AN ALLEN 3 TAGEN